

Trends in der Implantologie

Die zahlreichen Entwicklungen in der Implantologie werden sowohl aus der niedergelassenen Praxis als auch aus dem universitären Umfeld vorgestellt. Dabei muss unterschieden werden, ob die Innovation aus der praktischen Anwendung heraus entwickelt wurde oder es sich um eine theoretische Grundlagenentwicklung handelt.

Als Anwender prägen sich uns die Misserfolge des täglichen Tuns ein und wir suchen nach Lösungen oder Strategien, diese zu vermeiden. Daher erwarten wir von den neuen Verfahren Lösungen für alte Probleme. Leider werden viele Innovationen nach der Produktzulassung, die dann eine breite Anwendung ermöglicht, mit einem hohen Aufwand vermarktet. Dies bedeutet, dass die wenigen Studien, die für die Zulassung benötigt wurden, die einzige Grundlage für die Produktsicherheit geben. Daher kommt es immer wieder vor, dass Produkte nicht in einem kleinen Kreis erfahrener Anwender getestet werden, sondern viele Anwender gerade mit wenig Erfahrung in die Gruppe der Beta-Tester aufgenommen werden.

Dies bedeutet zum einen, dass kleinere Hersteller auf die vermeintlich wissenschaftlich abgesicherten Innovationen der großen Hersteller vertrauen und ihre Produkte nach diesen Marketingaussagen anpassen. Erst wenn klar wird, dass die Produktvorteile nur auf dem Papier existieren, gibt es dann wieder neue Entwicklungen und auch manchmal neue Firmen.

Dies spiegelt sich auch in der Fortbildungslandschaft und den zahlreichen zahnärztlichen Publikationen wider. Oftmals können keine prothetischen Endversorgungen gezeigt werden, da das letzte Bild am Tag des Vortrages oder des Redaktionsschlusses noch online versandt wurde. Erfreulich scheint daher die neue Konzeption des 9. Jahreskongresses der DGOI zu sein, der vom 3. bis 7. Oktober 2012 in Graussau/Chiemgau stattfindet. Dieser Kongress folgt dem bewährten Modell des DGOI-Wintersymposiums in Züri: hochwertige und konsequent praxisorientierte Fortbildung bei Kollegialität und Freundschaft in angenehmer Atmosphäre. Im Mittelpunkt stehen fünf Kompetenzworkshops zu zentralen Themen, die mehrfach wiederholt werden. Durch die kleinen Gruppen und den direkten Kontakt zu den Referenten kann das erlernt werden, was bei anderen Kollegen funktioniert und nicht reißerisch in Sinne einer Kongressmedizin präsentiert wird.

In der Hoffnung, dass Sie immer auf die richtigen Innovationen vertrauen, wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei der Behandlung der Patienten nach der erholsamen Sommerpause.

Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer
Landsberg am Lech
www.implantate-landsberg.de
DGOI – Deutsche Gesellschaft für
Orale Implantologie e.V.



Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer,
DGOI – Deutsche Gesellschaft
für Orale Implantologie e.V.

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.

